

Offenlegungsbericht 2022

1. Halbjahr



Offenlegung im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

Mit den nachstehenden Informationen trägt die Aargauische Kantonalbank (AKB) den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 (Fassung vom 8. Dezember 2021) Rechnung. Die halbjährliche Offenlegung umfasst quantitative Informationen mit Kommentaren per Abschlussstichtag. Die qualitativen Informationen zu den wesentlichen Aktivitäten und Risiken der Bank sind im letzten Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2021 erläutert.

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Internetseite der AKB zur Verfügung gestellt. Die Offenlegung im Zusammenhang mit Corporate Governance (Anhang 4 des genannten Rundschreibens) ist im «Corporate Governance- und Vergütungsbericht» und auf der Internetseite akb.ch, welche laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Der Bankrat hat die bankspezifischen Grundsätze und den Umfang der Offenlegung intern genehmigt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Informationen wurden einer internen Kontrolle unterzogen, die mit jener für die Publikation des Finanzberichts vergleichbar ist.

Kurzkommentar zur Offenlegung per 30. Juni 2022

Die für die AKB per 30. Juni 2022 anrechenbaren Eigenmittel sind in den Tabellen KM1 dargestellt. Der Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen, aus welchem das Mindesteigenmittelerfordernis hervorgeht, ist in der Tabelle OV1 ersichtlich.

Die Eigenmittelbasis der AKB übersteigt per 30. Juni 2022 sowohl gewichtet als auch ungewichtet die regulatorischen Anforderungen deutlich. Dasselbe gilt für die kurzfristige Liquidität in Form der «Liquidity Coverage Ratio» (LCR).

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 30. Juni 2022 18,3 Prozent (31. Dezember 2021: 18,8 Prozent). Das risikogewichtete Eigenmittelerfordernis für die AKB beträgt aktuell 12,0 Prozent. Die Überdeckung liegt somit per 30. Juni 2022 bei 6,3 Prozentpunkten.

Am 26. Januar 2022 beschloss der Bundesrat die Reaktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers per 30. September 2022. Neu wurde die Höhe des antizyklischen Kapitalpuffers auf 2,5 Prozent des Segmentes der mit inländischen Wohnliegenschaften gesicherten Kredite festgelegt, dies ist für den aktuellen Offenlegungsbericht noch irrelevant.

Die Leverage Ratio beträgt 6,7 Prozent (31. Dezember 2021: 7,2 Prozent) und ist damit nach wie vor deutlich über der gesetzlichen Anforderung von 3,0 Prozent. Das widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der AKB auch auf ungewichteter Basis.

Die durchschnittliche LCR-Quote lag bei der AKB im zweiten Quartal 2022 bei 189,7 Prozent, und die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

Mit der Inkrafttretung der neuen Liquiditätsverordnung per 1. Juli 2021 wurde die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) offiziell in der Schweiz eingeführt. Nach 149,5 Prozent beim erstmaligen Ausweis per 31. Dezember 2021 lag die Finanzierungsquote per 31. März 2022 bei 149,4 Prozent und per 30. Juni 2022 bei 148,1 Prozent.

Eigenmittelanforderungen und verwendete Berechnungsstandards

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken steht den Banken unter den Basler Regularien eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die AKB berechnet die Eigenmittelanforderungen mit folgenden Ansätzen:

- Kreditrisiken
 - internationaler Standardansatz (SA-BIZ)
- Marktrisiken
 - Marktrisiko-Standardansatz
- Operationelle Risiken
 - Basisindikatoransatz

Zum Unternehmen

Die AKB ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Gestützt auf das Gesetz über die Aargauische Kantonalbank hat sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 1913 aufgenommen. Der Kanton Aargau haftet für sämtliche Verbindlichkeiten der Bank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die AKB steht Privatpersonen, Firmen und Gemeinden mit ihren umfassenden Bankdienstleistungen zur Verfügung. Der Hauptsitz befindet sich in Aarau, und der Geschäftsrayon beschränkt sich hauptsächlich auf den Kanton Aargau und die angrenzenden Regionen.

Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht 3

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine schematische Übersicht der Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» und dient auch als Inhaltsverzeichnis für diese Publikation. Wenn der regulatorische Ansatz nicht angewendet wird oder die Geschäftsfelder nicht ausgeübt werden, ist dies in der Übersicht ersichtlich. Ebenfalls auf dieser Übersicht dargestellt ist, für welche Informationen die Aargauische Kantonalbank auf eine Publikation aufgrund fehlender Aussagekraft verzichtet. Der Aufbau der Tabellen und die Nummerierung der Zeilen entsprechen den Mustertabellen vom Anhang 2 des genannten FINMA-Rundschreibens. Nicht benutzte Zeilen und Spalten wurden wenn möglich oder sinnvoll weggelassen, dies führt zu nicht vermeidbaren Lücken in der vorgegebenen Nummerierung.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seitenzahl Offen- legung	Referenz AKB Offen- legungs- bericht
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Kennzahlen						
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	Ja	•		Seite 6	1.1
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Nein ¹⁾	•		-	-
Risikomanagement und RWA						
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	Ja		•	-	-
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	Ja	•		Seite 7	2.1
Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen						
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	Ja		•	-	-
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten (Jahresrechnung)	Nein ²⁾		•	-	-
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	Ja		•	-	-
Prudentielle Wertanpassungen						
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Nein ²⁾		•	-	-
Regulatorische Eigenkapitalinstrumente						
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	Ja		•	-	-
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	Ja		•	-	-
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	Ja		•	-	-
TLAC Tabellen/Verschiedenes						
TLAC1	TLAC Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nein ¹⁾	•		-	-
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		-	-
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		-	-
GSIB1	G-SIB Indikatoren	Nein ¹⁾		•	-	-
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	Nein ³⁾		•	-	-
Leverage Ratio						
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	Ja		•	-	-
LR2	Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung	Ja		•	-	-
Liquidität						
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	Ja	•		Seite 8	3.1
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	Ja	•		Seite 9	3.2
LIQ2	Liquidität: Information zur Finanzierungsquote (NSFR)	Ja	•		Seite 10	3.3

¹⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

²⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

³⁾ Kriterien nach Art. 44a ERV werden nicht erfüllt.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seitenzahl Offen- legung	Referenz AKB Offen- legungs- bericht
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Kreditrisiko						
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	Ja		•	-	-
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	Ja		•	-	-
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	Ja		•	-	-
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	Nein ¹⁾		•	-	-
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	Ja		•	-	-
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	Ja		•	-	-
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	Nein ²⁾		•	-	-
CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	Ja		•	-	-
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja		•	-	-
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Nein ³⁾		•	-	-
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein ³⁾	•		-	-
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Nein ³⁾	•		-	-
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Nein ³⁾	•		-	-
CR9	IRB: Ex post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Nein ³⁾		•	-	-
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Nein ³⁾	•		-	-
Gegenpartekreditrisiko						
CCRA	Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben	Ja		•	-	-
CCR1	Gegenpartekreditrisiko: Analyse nach Ansatz	Nein ⁴⁾	•		-	-
CCR2	Gegenpartekreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel	Nein ⁴⁾	•		-	-
CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja		•	-	-
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein ³⁾	•		-	-
CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen	Nein ¹⁾		•	-	-
CCR6	Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen	Nein ⁵⁾		•	-	-
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Nein ⁶⁾	•		-	-
CCR8	Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Nein ⁷⁾		•	-	-
Verbriefungen						
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Nein ⁸⁾		•	-	-
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	Nein ⁸⁾		•	-	-
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Nein ⁸⁾		•	-	-
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Nein ⁸⁾		•	-	-
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des «Investors»	Nein ⁸⁾		•	-	-

¹⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

²⁾ Die AKB verwendet keine externen Ratings im Standardansatz.

³⁾ Kein IRB (Internal Rating Based).

⁴⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

⁵⁾ Keine Kreditderivatpositionen.

⁶⁾ Kein IMM (Internal Model Method). EPE = Expected Positive Exposure.

⁷⁾ Die AKB hat keine direkten Positionen gegenüber einer zentralen Gegenpartei.

⁸⁾ Die AKB hat keine Positionen verbrieft.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Referenz AKB Offen- legungs- bericht	
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		Seitenzahl Offen- legung
Marktrisiken						
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	Ja		•	-	-
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	Ja		•	-	-
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Nein ¹⁾		•	-	-
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Nein ¹⁾	•		-	-
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Nein ¹⁾	•		-	-
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Nein ¹⁾	•		-	-
Zinsrisiken im Bankenbuch						
IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	Ja		•	-	-
IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	Ja		•	-	-
IRRBB B1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	Ja		•	-	-
Vergütungen						
REMA	Vergütungen: Politik	Nein ²⁾		•	-	-
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Nein ²⁾		•	-	-
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	Nein ²⁾		•	-	-
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	Nein ²⁾		•	-	-
Operationelle Risiken						
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	Ja		•	-	-
Offenlegung systemrelevanter Banken						
Anhang 3	Offenlegung systemrelevanter Banken	Nein ³⁾		•	-	-
Corporate Governance						
Anhang 4	Corporate Governance	Ja ⁴⁾		•	-	-

¹⁾ Kein IMA (Internal Model Approach).

²⁾ Offenlegungspflicht nur im Falle einer zwingenden Anwendung des FINMA-RS 10/1 «Vergütungssysteme» (Rz 6).

³⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

⁴⁾ Informationen über die Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der AKB oder auf akb.ch zu finden.

1.1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in 1000 CHF	e	d	c	b	a
	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 456 747		2 563 777		2 563 777
2 Kernkapital (T1)	2 456 747		2 563 777		2 563 777
3 Gesamtkapital total	2 520 627		2 625 679		2 625 679
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA	14 070 795		13 955 422		14 336 082
4a Mindesteigenmittel	1 125 664		1 116 434		1 146 887
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote	17,5%		18,4%		17,9%
6 Kernkapitalquote	17,5%		18,4%		17,9%
7 Gesamtkapitalquote	17,9%		18,8%		18,3%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,5%		2,5%		2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards					
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz					
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2,5%		2,5%		2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	9,9%		10,8%		10,3%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)					
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	4,0%		4,0%		4,0%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,0%		0,0%		0,0%
12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,8%		7,8%		7,8%
12d T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,6%		9,6%		9,6%
12e Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,0%		12,0%		12,0%
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement	34 573 254		35 427 066		38 291 577
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,1%		7,2%		6,7%
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	7,1%		7,2%		6,7%
Liquiditätsquote (LCR) ¹⁾					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	8 670 835	9 439 469	9 216 022	10 031 259	9 385 692
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	4 596 994	4 604 632	4 804 797	5 111 060	4 946 782
17 Liquiditätsquote, LCR in %	188,6%	205,0%	191,8%	196,3%	189,7%
Finanzierungsquote (NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	25 782 478		26 001 616		26 306 407
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	16 987 926		17 394 501		17 763 015
20 Finanzierungsquote, NSFR	151,8%		149,5%		148,1%

¹⁾ Analog der Tabelle LIQ1 werden für die LCR die Durchschnittswerte des jeweiligen Quartals ausgewiesen.

2.1 Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

in 1000 CHF	b	a	c
	RWA ¹⁾ 31.12.2021	RWA ¹⁾ 30.06.2022	Mindest- eigenmittel 30.06.2022
1 Kreditrisiko ²⁾ (ohne CCR ³⁾ - Gegenpartekreditrisiko	12 933 118	12 859 202	1 028 736
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 933 118	12 859 202	1 028 736
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt			
4 davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt			
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt			
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	160 265	550 757	44 061
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	75 982	88 057	7 045
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt			
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)			
9 davon andere (CCR)	84 283	462 700	37 016
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	38 540	42 806	3 424
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasierter Ansatz bestimmt			
12 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen - Look-through-Ansatz			
13 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen - mandatsbasierter Ansatz			
14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen - Fallback-Ansatz	23 190	30 431	2 434
15 Abwicklungsrisiko	228		
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch			
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)			
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive des Internal-Assessment-Ansatzes (IAA)			
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)			
20 Marktrisiko	40 371	54 567	4 365
21 davon mit Standardansatz bestimmt	40 371	54 567	4 365
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt			
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch			
24 Operationelles Risiko	755 959	768 404	61 472
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)	3 751	29 916	2 393
26 Anpassung für die Untergrenze (Floor)			
27 Total	13 955 422	14 336 082	1 146 887

¹⁾ RWA (Risk Weighted Assets): nach den Eigenmittelvorschriften risikogewichtete Positionen. Bei Positionen, welche keine direkte Berechnung der RWA vorsehen, sondern Mindesteigenmittel, werden Letztere durch Multiplikation mit dem Wert 12,5 in ihr RWA-Äquivalent überführt.

²⁾ Davon nicht gegenparteibezogene Risiken RWA TCHF 55 987 und Mindesteigenmittel TCHF 4779 per 30.06.2022.

³⁾ CCR = Counterparty Credit Risk.

Die Mindesteigenmittel-Erfordernisse entsprechen 8 Prozent der RWA.

Die Aargauische Kantonalbank verwendet den marktbasierter Modellansatz für Beteiligungstitel nicht.

3.1 Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Als nicht systemrelevante Bank hat die AKB eine Mindestquote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 100 Prozent einzuhalten. Die Zusammensetzung und die Entwicklung der durchschnittlichen Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) in der Berichtsperiode sind in der Tabelle LIQ1 ersichtlich. Die Tabelle zeigt jeweils die Durchschnitte der Monatsendwerte für die ersten zwei Quartale im Jahr 2022.

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) lag bei der AKB im 2. Quartal 2022 bei 189,7 Prozent. Die seit Januar 2019 geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten und die Quote lag im ersten Semester 2022 deutlich über 100 Prozent.

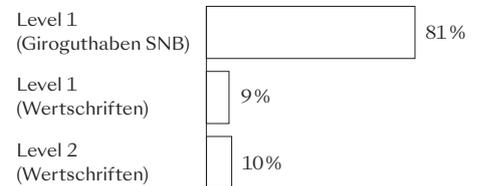
Die operative Steuerung der Liquidität, und damit der Bestand an HQLA, basiert hauptsächlich auf kurzfristigen Liquiditätsaufnahmen im Geldmarkt sowie der Haltung eines Wertschriftenpuffers an qualitativ hochwertigen liquiden Wertschriften (Level 1 und Level 2). Der Bestand an HQLA konzentriert sich per 30. Juni 2022 mit 81 Prozent im Wesentlichen auf das Giroguthaben bei der SNB.

Wesentlichen Einfluss auf die LCR haben Veränderungen der Nettomittelabflüsse. Diese sind hauptsächlich von den Mittelabflüssen aus ungesicherten, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellten Finanzmitteln sowie den Mittelab- und zuflüssen im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen beeinflusst. Die Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen ergeben sich grösstenteils aus Devisenswaps, welche auf der Gegenseite auch hohe sonstige Mittelzuflüsse generieren.

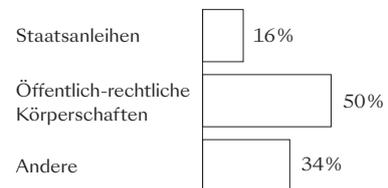
Die Finanzierungsstruktur der Bank richtet sich nach den Vorgaben der Geschäftsleitung. Damit sollen Konzentrationen auf einzelne Gegenparteien, Laufzeiten und/oder Währungen vermieden werden.

Die wichtigsten Refinanzierungsquellen, neben dem Eigenkapital, sind die Kundengelder, Obligationsanleihen, Schuldscheindarlehen und Pfandbriefanleihen.

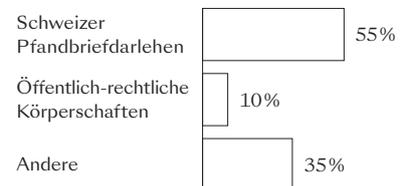
HQLA Total per 30.06.2022
in Prozent



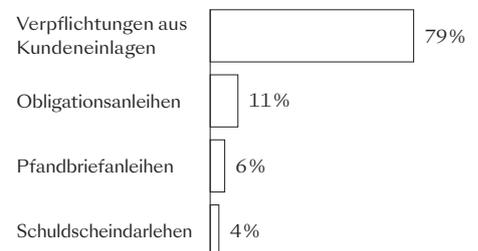
Level 1 (Wertschriften) per 30.06.2022
in Prozent



Level 2 (Wertschriften) per 30.06.2022
in Prozent



Refinanzierungsquellen per 30.06.2022
in Prozent



3.2 Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) (LIQ1)

in 1000 CHF ¹⁾ (Monatsdurchschnitte)	1.Quartal 2022		2.Quartal 2022	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	10 169 407	10 031 259	9 517 729	9 385 692
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	14 130 275	1 205 866	14 374 451	1 237 297
3 davon stabile Einlagen	4 997 745	249 887	4 959 812	247 990
4 davon weniger stabile Einlagen	9 132 530	955 979	9 414 639	989 307
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	5 871 427	3 753 650	5 916 072	3 866 769
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	5 871 427	3 753 650	5 916 072	3 866 769
10 Weitere Mittelabflüsse	4 055 728	3 030 269	3 554 443	2 533 184
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	2 836 266	2 836 266	2 337 850	2 337 851
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 219 462	194 003	1 216 593	195 333
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	215 313	194 410	351 348	333 669
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	240 895	12 045	221 893	11 095
16 Total der Mittelabflüsse	24 513 638	8 196 240	24 418 207	7 982 014
C. Mittelzuflüsse				
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	325 893	182 994	734 550	489 862
19 Sonstige Mittelzuflüsse	2 902 185	2 902 186	2 545 370	2 545 370
20 Total der Mittelzuflüsse	3 228 078	3 085 180	3 279 920	3 035 232
Bereinigte Werte				
21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		10 031 259		9 385 692
22 Total des Nettomittelabflusses		5 111 060		4 946 782
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		196,3%		189,7%

¹⁾ Bei den ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um die einfachen Durchschnitte der monatlichen LCR-Werte (3 Datenpunkte pro Quartal).

3.3 Liquidität: Information zur Finanzierungsquote (NSFR) (LIQ2)

Mit dem Inkrafttreten der neuen Liquiditätsverordnung per 1. Juli 2021 wurde die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) offiziell in der Schweiz eingeführt. Die Banken haben seither eine Mindestquote für die mittel- bis langfristige strukturelle Liquidität (NSFR) von 100 Prozent einzuhalten. Die AKB ist dadurch dazu verpflichtet, die Aktiva (inkl. Ausserbilanzpositionen) fristenkongruent und nachhaltig zu refinanzieren und so die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen zu reduzieren.

Die NSFR ist als das Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner) definiert. Bei der Berechnung kommen je nach Laufzeit und Nachhaltigkeit der einzelnen Geschäfte unterschiedliche Gewichtungsfaktoren zur Anwendung. Die Zusammensetzung der NSFR ist in den beiden Tabellen LIQ2 ersichtlich.

Die Quote für die strukturelle Liquidität (NSFR) lag per Stichtag 31. März 2022 bei 149,4 Prozent und per Stichtag 30. Juni 2022 bei 148,1 Prozent. Die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde eingehalten und die Quote lag im ersten Semester 2022 deutlich über 100 Prozent.

Die verfügbare stabile Refinanzierung besteht neben dem Eigenkapital hauptsächlich aus Kundengeldern sowie Kapitalmarktgeschäften. Die erforderliche stabile Refinanzierung setzt sich grösstenteils aus dem Kreditgeschäft, insbesondere Hypotheken, zusammen.

31.03.2022
in 1000 CHF

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 625 679				2 625 679
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	2 625 679				2 625 679
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	15 925 607	96 067	2 707	10 994	14 720 891
5 Stabile Einlagen	5 751 531	6 623	934	100	5 471 235
6 Weniger stabile Einlagen	10 174 076	89 444	1 773	10 894	9 249 656
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	4 093 173	2 327 651	628 126	1 998 300	4 636 533
9 Nicht-operative Einlagen	4 093 173	2 327 651	628 126	1 998 300	4 636 533
11 Sonstige Verbindlichkeiten	843 147	3 045 801	1 050 524	3 728 837	4 434 909
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				72 160	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	843 147	3 045 801	1 050 524	3 656 677	4 434 909
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					26 418 012
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					305 378
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	1 13 684				56 842
17 Performing Kredite und Wertschriften	505 997	1 733 952	1 445 882	20 751 816	16 790 689
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	27 705	44 729	30 000	174 425	200 290
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	412 819	1 184 496	413 285	5 309 518	5 199 454
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				2 092 646	1 437 375
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	60 070	460 464	1 002 597	15 208 528	11 313 778
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	60 070	460 464	1 002 597	15 208 528	11 313 778
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	5 403	44 263		59 345	77 167
26 Andere Aktiva	245 341	65 345	6 599	152 106	456 118
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	33 911				28 825
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten					
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				14 432	14 432
31 Alle verbleibenden Aktiva	211 430	65 345	6 599	137 674	412 861
32 Ausserbilanzielle Positionen				1 509 492	67 994
33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					17 677 021
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					149,4%

¹⁾ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

30.06.2022
in 1000 CHF

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 625 679				2 625 679
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	2 625 679				2 625 679
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	16 260 987	52 590	284	15 794	14 985 864
5 Stabile Einlagen	5 742 907	8 991	18	948	5 465 268
6 Weniger stabile Einlagen	10 518 080	43 599	266	14 846	9 520 596
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	3 683 660	3 066 709	295 739	2 129 700	4 618 430
9 Nicht-operative Einlagen	3 683 660	3 066 709	295 739	2 129 700	4 618 430
11 Sonstige Verbindlichkeiten	813 943	3 830 497	820 045	3 621 078	4 076 434
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				132 078	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	813 943	3 830 497	820 045	3 489 000	4 076 434
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					26 306 407
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					278 378
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	1 17 381				58 690
17 Performing Kredite und Wertschriften	757 263	1 845 714	2 030 924	20 285 541	16 868 662
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	384 898	73 006	850	177 495	246 606
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	310 915	1 225 977	519 251	5 250 561	5 175 000
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				2 062 861	1 416 644
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	56 326	511 362	1 510 823	14 782 177	11 361 004
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	56 326	511 362	1 510 823	14 782 177	11 361 004
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	5 124	35 369		75 308	86 052
26 Andere Aktiva	239 151	65 837	12 571	180 931	490 190
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	31 622				26 878
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten				23 633	23 633
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				26 416	26 416
31 Alle verbleibenden Aktiva	207 529	65 837	12 571	130 882	413 263
32 Ausserbilanzielle Positionen				1 491 509	67 095
33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					17 763 015
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					148,1%

¹⁾ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

